

Vorwort zu Helmut A. Gansterer:

Helmut ist ein früherer Freund und Gentleman. Mit 24 war er jüngster Chefredakteur eines namhaften Mediums. Im Trend, den er 30 Jahre als Herausgeber führte, war er Pionier einer bildhaften Wirtschafts-Sprache. Sein heiter-seriöses Sachbuch „Endlich alle Erfolgsgeheimnisse“ (Verlag Ecowin, Titelbild Gerhard Haderer) ist ein Nr.1-Bestseller und wurde dieser Tage (März 2012) in eine elitäre Auswahl übersetzungswürdiger Werke gewählt. Mag also sein, dass wir es bald in allen Sprachen des Turmbaus zu Babel lesen können.

Lisa Pill / pillcom

Helmut A. Gansterer

Geisteswerkzeug Nr. 1 - Über bildhafte Sprache

„Ich spreche, wie mir der Schnabel und der Blick gewachsen sind“

Adam Bronstein, Tagebuch eines Kapitalisten

1.

Babel, also Babylon, gab es. Den Turmbau gab es nicht. Er ist ein kluges Gleichnis. Er sollte zeigen, dass Menschen nur dann Großes vollenden können, wenn sie einander sprachlich verstehen.

2.

Der Bau von Babel gilt als erste Hochachtung einer verständlichen Sprache. Tatsächlich ist er mehr. Er ist auch eine erste Achtung des Bildes. Hätte man nicht das fiktive Bild des Turmbaus erfunden, wäre die Botschaft über die Wichtigkeit der Sprache nicht in Erinnerung geblieben.

3.

Der bewusste Schritt, Sprache und Bild als komplementäre Elemente eines wirkmächtigen Ganzen zu sehen, kam spät. Pioniere waren Asiaten und europäische Künstler.

4.

In China und Japan vollendete man Tuschebilder mit Kalligrafie. Im deutschsprachigen Raum schrieb Walter v.d. Vogelweide in Assoziationen. Hätte er direkt über Sex gesungen, wäre er geköpft worden.

5.

Unternehmer und Manager gab es erst 600 Jahre nach der Vogelweide. Sie kamen mit der Aufklärung. Sie lösten die Adligen und Kirchenherren ab. 1935 erfanden sie das Marketing, zirka 1970 die demokratische Menschenführung mit niedrigen Hierarchie-Ebenen. Die bildhafte Sprache haben sie nie verinnerlicht, bis auf Ausnahmen, die davon reich profitierten. Bis heute schreiben sie kalte Geschäftsbriefe, und ihre Reden sind tiefgefroren.

6.

Die gute Nachricht: Noch heute kann jeder profitieren, der sich mit Leuten einlässt, die alles über bildhafte Sprache wissen.

www.gansterer.at